

Rödl & Partner GmbH

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon: +49 (221) 94 99 09-0
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail: koeln@roedl.com
Internet: www.roedl.de

Niederlassungsleiter
Martin Wambach, WP, StB



48. Transparenzbericht

Merck Finck Stiftungsfonds UI

Berichtszeitraum: 01.07. bis 30.09.2024

Berichtsstichtag: 30.09.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum.....	3
1.1	Auftrag.....	3
1.2	Auftragsdurchführung.....	3
1.3	Berichtszeitraum.....	3
2	Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label.....	4
3	Kurzüberblick.....	5
4	Ergebnisse der Überprüfungen und Analysen.....	8
4.1	Wesentliche Ergebnisse (Executive Summary).....	8
4.2	Überprüfung der Einhaltung der Anlagerestriktionen.....	13
4.2.1	Allgemeine Anlagerestriktionen.....	13
4.3	Überprüfung des Derivateeinsatzes.....	16
4.4	Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte.....	17
4.5	Informationen zu den Managementaktivitäten.....	18
4.6	Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte.....	21
4.6.1	Einzeltitle Aktien.....	22
4.6.2	Einzelanleihen.....	24
4.6.3	Indexfonds / Exchange Traded Funds.....	26
4.6.4	Investmentfonds.....	27
4.7	Analyse der Rendite-/Risikostruktur.....	28
4.7.1	Rendite und Ausschüttungen.....	28
4.7.2	Risikokennzahlen.....	30
5	Disclaimer.....	32
	Glossar.....	34
	Anhang 1 – Anlagekonzept und Investmentprozess.....	36
	Anlageziele und Anlagepolitik.....	36
	Vermögensgegenstände.....	36
	Investmentansatz.....	37
	Rentenmanagement.....	38
	Aktienmanagement.....	38
	Anhang 2 – Managementkommentar für Q3/2024.....	39

1 Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum

1.1 Auftrag

Um ihren Kunden eine anlegerorientierte, erweiterte Transparenz- und Informationsgrundlage zur Verfügung zu stellen hat die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch für den Investmentfonds

„Merck Finck Stiftungsfonds UI“

die Erstellung eines zusätzlichen, regelmäßigen Transparenzberichts bei einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Auftrag gegeben.

Durch diese Transparenz- und Informationspolitik unterstreicht die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch ihren Anspruch an vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Anlegern, die von Transparenz in der Geschäftsbeziehung und damit von einem hohen Maß an Vertrauen geprägt sein sollen.

1.2 Auftragsdurchführung

Der vorliegende Transparenzbericht baut auf den vorangehenden Berichten auf, die von der Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch – erstmalig für das vierte Quartal 2012 – für den Stiftungsfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ in Auftrag gegeben wurden. Die bereits veröffentlichten Transparenzberichte sind unter www.transparenzbericht.com abrufbar.

Die Grundlage für die Erstellung des vorliegenden Berichts bilden die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, an Rödl & Partner gelieferten Fonds-Reports (tägliche Fondsbewertungen) über den „Merck Finck Stiftungsfonds UI“. Darüber hinaus liegen der aktuelle Verkaufsprospekt, die bereits veröffentlichten Halbjahres- bzw. Jahresberichte und die aktuellen Wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds zugrunde. Fondsprospekte bzw. Factsheets der eingesetzten Produkte ergänzen die Zahlen- und Datenquelle. Diese Daten wurden grundsätzlich ungeprüft übernommen, von der Plausibilität haben wir uns im Rahmen unserer Sorgfaltspflichten überzeugt.

Anhand dieser Daten und Informationen wurden verschiedene Anlagerestriktionen geprüft bzw. Analysen durchgeführt und im vorliegenden Bericht unter Punkt 4 zusammengefasst. Diese betreffen einerseits die Umsetzung der Anlagerichtlinien, den Zweck des Derivateinsatzes sowie die rechtzeitige Verfügbarkeit und Qualität der eingesetzten Produkte. Des Weiteren erfolgen Auswertungen zur Rendite-/Risikostruktur, ein transparenter Kostennachweis und Informationen zu den wesentlichen Managementaktivitäten.

1.3 Berichtszeitraum

Dieser Transparenzbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01.07. bis 30.09.2024, Berichtsstichtag ist der 30.09.2024.

2 Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label

Wir, Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, bestätigen hiermit, dass die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch, handelnd für den Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ (ISIN Anteilklasse A: DE0008483983; ISIN Anteilklasse B: DE000A3C91A9) die Erstellung eines externen Transparenzberichts in Auftrag gegeben hat. Mit dem quartalsweise erscheinenden Transparenzbericht gewährt der Fondsmanager dem Anleger für den „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ Einsicht in folgende Bereiche der Anlage- und Managementpolitik des obigen Investmentfonds:

1. Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien
2. Information über eingesetzte Produkte
3. Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen
4. Information über den Fondspreis und die Rendite zum jeweiligen Stichtag
5. Information über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen



Haftungsbegrenzung:

Mit dem Hinweis „Zertifizierte Transparenz“ oder „Transparenz-Zertifikat“ bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ (ISIN Anteilklasse A: DE0008483983; ISIN Anteilklasse B: DE000A3C91A9) anlegerorientierte erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Der Hinweis lässt keine Rückschlüsse auf den wirtschaftlichen Erfolg bzw. die zukünftige Entwicklung des Investmentfonds zu. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft keine Prospektprüfung vorgenommen wurde. Das Transparenz-Zertifikat stellt keinen Bestätigungsvermerk im Sinne des § 32 WPO dar. Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft ist nicht mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

Köln, 05. November 2024

Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführender Partner

Alexander Etterer
Leiter Wealth, Reporting & Controlling (WRC)

3 Kurzüberblick

Fondsdaten		
Name	Merck Finck Stiftungsfonds UI A	Merck Finck Stiftungsfonds UI B
ISIN	DE0008483983	DE000A3C91A9
WKN	848398	A3C91A
Auflagedatum	01.10.1990	09.12.2021
Ertragsverwendung	Ausschüttung	
Fondsvolumen	87.290.122,61 Euro (30.09.2024)	2.450.637,36 Euro (30.09.2024)
Geschäftsjahr	01.10 bis 30.09.	
Fondswährung	Euro	
Asset Manager	Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch	
KVG	Universal-Investment-Gesellschaft mbH	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln	
Risikoindikator (Kategorie 3)	Der Fonds ist in die Kategorie 3 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb die Gewinnchance, aber auch das Verlustrisiko moderat sein kann.	

Anlageziele und Anlagepolitik

Der "Merck Finck Stiftungsfonds UI" strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

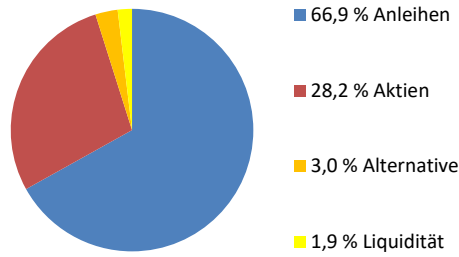
Das Fondsmanagement erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten.

In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt.

Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Aufgrund der vorgesehenen Anlagepolitik kann die Umsatzhäufigkeit im Fonds stark schwanken (und damit im Zeitablauf unterschiedlich hohe Belastungen des Fonds mit Transaktionskosten auslösen).

Fondsvermögen

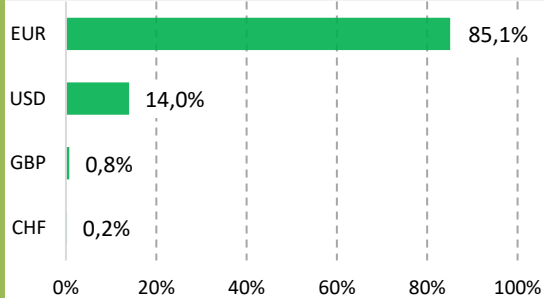
Anlageklasse nach Anlageinstrumenten (%)	
Anleihen	66,9 %
Indexfonds	33,7 %
Rentenfonds	23,9 %
Einzeltitle	9,3 %
Aktien	28,2 %
Aktienfonds	11,2 %
Einzeltitle	8,7 %
Aktien-Indexfonds	8,3 %
Alternative Investments	3,0 %
Rohstoffzertifikate	3,0 %
Liquidität & Sonstige	1,9 %



Anzahl Positionen inkl. Fondsanteile

Aktien	50
Anleihen	35
Alternative Investments	1

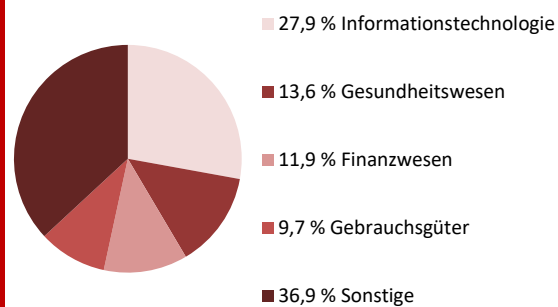
Währungsstruktur



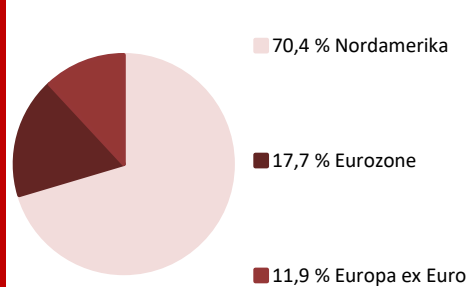
Top 10 (Volumen)	Anlageklasse	%
iShares € Govt Bond 1-3yr	ETF	13,8 %
BR Fd Reg.Shs Q EUR Dis.	Fonds	10,0 %
GS Sov. Green Bd Act.	Fonds	5,5 %
BR Eq.Fd Reg.Shs Q EUR	Fonds	4,5 %
iShares EUR Corp. Bond	ETF	4,3 %
BR Bd.Fd Reg.Shs Q EUR	Fonds	4,0 %
BR Eq.Fd Reg.Shs Q EUR	Fonds	3,1 %
AIS Amundi Idx US Corp.	ETF	3,0 %
HANetf ETC Securities PLC	Zertifikat	3,0 %
Amundi MSCI USA ESG Cl.	ETF	3,0 %
		54,2 %

Aktienvermögen

Sektoren (ICB)

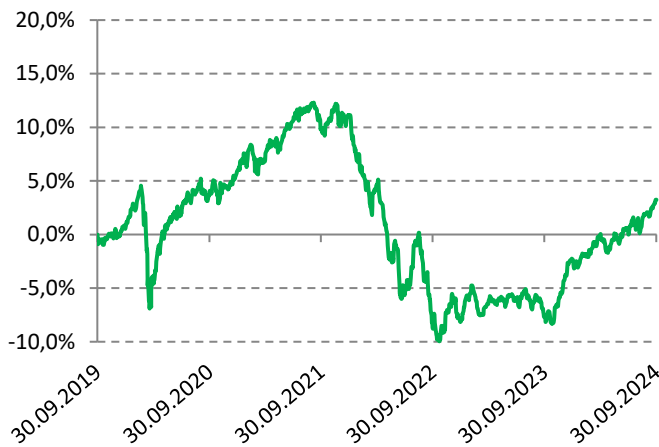


Regionen



Rendite 5 Jahre (01.10.2019 bis 30.09.2024)

Anteilklasse (A)



Per 30.09.2024

Anteilklasse (A)

Berichtszeitraum	2,9 %
1 Jahr	11,7 %
3 Jahre	-5,9 % (-2,0 % p. a.)
5 Jahre	3,3 % (0,6 % p. a.)
Seit Auflage (01.10.1990)	290,9 % (4,1 % p. a.)

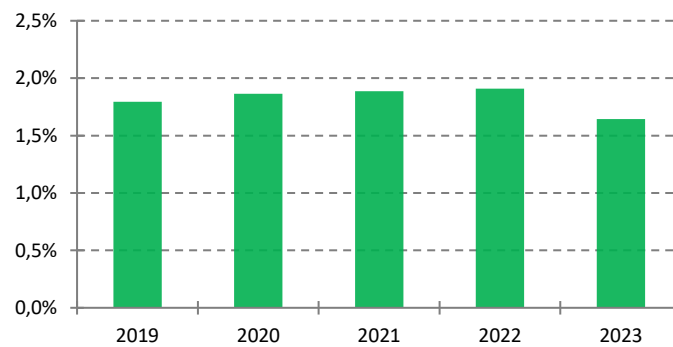
5 Kalenderjahre

Anteilklasse (A)

2023	6,3 %
2022	-17,3 %
2021	4,9 %
2020	5,4 %
2019	9,1 %

Ausschüttungen (5 Kalenderjahre)

Anteilklasse (A)



Stichtag

Anteilklasse (A)

Stichtag	€	%
15.11.2023	0,60	1,6
15.11.2022	0,70	1,9
15.11.2021	0,85	1,9
16.11.2020	0,80	1,9
15.11.2019	0,75	1,8

Entwicklung Fondsvermögen

Stichtag	Wert (€)
30.09.2024	89.740.759,97 €
31.12.2023	107.130.931,54 €
31.12.2022	118.609.201,03 €
31.12.2021	161.290.038,18 €
31.12.2020	70.853.728,01 €

Kosten

Geschäftsjahr 2023	%
Total Expense Ratio (TER) (Anteilklasse A)	1,34 %
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,20 %
Verwahrstellenvergütung	bis zu 0,10 %

4 Ergebnisse der Überprüfungen und Analysen

4.1 Wesentliche Ergebnisse (Executive Summary)

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Ergebnisse der Überprüfungen der Anlagerestriktionen übersichtsartig zusammen. Nähere Informationen können den Ausführungen unter Punkt 4.2 bis 4.4 entnommen werden.

Anlagerestriktionen		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.07. bis 30.09.2024)	
Allgemeine Anlagerestriktionen			
S. 13	Aktienorientierte Anlagen: Maximal 30 %	Uneingeschränkt eingehalten. Der Wertpapierbestand Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,2 % und 28,5 %. Zum Berichtsstichtag betrug der Wertpapierbestand Aktien 28,2 %. Somit wurde die obere Anlagegrenze von 30,0 % im Berichtszeitraum nicht überschritten.	✓
S. 14	Aktien oder Aktienähnlich: Mindestens 25 %	Uneingeschränkt eingehalten. Die Investitionsquote in Aktien und Aktienähnliche Titel schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,2 % und 28,5 %. Durchschnittlich waren 28,0 % des Fondsvermögens in Aktien oder Aktienähnliche Titel investiert.	✓
S. 15	Maximal 75 % Bankguthaben	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden maximal 2,4 % des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten.	✓
Derivate			
S. 16	Absicherungs- und Investitionszwecke gemäß Verkaufsprospekt (Allg. Anlagebedingungen § 9)	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden ausschließlich Aktienindex-Futures eingesetzt. Zum Berichtsstichtag betrug das Aktien-Exposure 26,7 %.	✓
Rechtzeitige Verfügbarkeit			
S. 17	Rechtzeitige Verfügbarkeit des Investmentfonds	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum konnten Fondsanteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden.	✓



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die anlagespezifischen Vorgaben im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten wurden.

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Informationen zu den Managementaktivitäten, sowie die Ergebnisse der Analysen in den Bereichen Qualität und Rendite-/Risikostruktur der eingesetzten Produkte übersichtsartig zusammen. Nähere Informationen können den Ausführungen unter Punkt 4.5 bis 4.7 entnommen werden.

Managementaktivitäten	Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.07. bis 30.09.2024)
S. 18 Fondsvermögen nach Anlageklasse	<p>Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über die Anlageklasse Anleihen inkl. Indexfonds und Investmentfonds investiert, durchschnittlich 67,3 %. Weitere 28,0 % wurden im Schnitt über die Anlageklasse Aktien angelegt. Durchschnittlich 3,0 % wurden in Form von Rohstoffzertifikaten (Gold) über die Anlageklasse Alternative Investments angelegt, während im Schnitt 1,7 % in die Anlageklasse Liquidität und Sonstige investiert waren.</p>
S. 19 Anleihevermögen nach Segmenten	<p>Zum Berichtsstichtag wurde der Anleihebestand über zehn Renten-Indexfonds (Renten-ETFs), fünf Renten-Investmentfonds und 20 Staatsanleihen abgebildet. Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 50,4 % des Anleihevermögens in Indexfonds investiert. Die restlichen 49,6 % wurden in Rentenfonds und Staatsanleihen investiert.</p>
S. 20 Aktienvermögen nach Anlageinstrumenten	<p>Das Aktienvermögen wurde im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 39,4 % in Aktienfonds angelegt. In die Anlageklassen Einzelpapiere sowie Indexfonds wurden durchschnittlich 31,0 % bzw. 29,6 % des Aktienvermögens investiert.</p>

Qualität der eingesetzten Produkte

Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.07. bis 30.09.2024)

Einzeltitle Aktien

S. 22
Länder- und
Sektorenstreuung

Zum Berichtsstichtag war der Einzeltitlebestand Aktien weltweit über acht Länder und elf Sektoren gemäß GICS-Klassifikation (vgl. Glossar) verteilt. Dabei entfielen auf die Region Eurozone 17,7 % des Einzeltitlebestands, davon 2,3 % auf Deutschland. Weitere 11,9 % waren auf die europäischen Länder Großbritannien und Schweiz verteilt. Der übrige Einzeltitlebestand verteilte sich auf die USA (70,4 %). Die größte Veränderung im Hinblick auf die Länderallokation ist im Berichtszeitraum für Großbritannien (+1,5 Prozentpunkte) und die USA (-1,9 Prozentpunkte) zu verzeichnen.

Einzeltitle Renten

S. 24
Rating

Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen jeweils ein Rating zwischen AAA und BBB- auf. Im Berichtszeitraum wurde nur in Staatsanleihen investiert. Das Durchschnittsrating des Einzelanleihebestands betrug zum Berichtsstichtag A+ und hat sich somit zum letzten Berichtsstichtag (30.06.2024) nicht verändert.

S. 25
Länderallokation

Zum Berichtsstichtag wurde der Einzelanleihebestand zu 23,5 % in fünf französische Staatsanleihen investiert. Die übrigen 76,5 % des Einzelanleihebestands wurden in Staatsanleihen aus Italien, Deutschland, Spanien, Belgien, Niederlande, Österreich, Finnland und Portugal investiert.

S. 25
Restlaufzeit

Zum Berichtsstichtag wurden 20 Staatsanleihen zwischen 1,4 und 47,7 Jahren gehalten. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Anleihevermögens betrug 9,0 Jahre.

Qualität der
eingesetzten Produkte

Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum
(01.07. bis 30.09.2024)

Indexfonds (Exchange Traded Funds)

S. 26 Kostenquote

Zum Berichtsstichtag wurde in zehn Rentenindexfonds investiert, sowie in sechs Aktienindexfonds.

Die jährliche Kostenquote (TER) der eingesetzten ETFs lag zwischen 0,07 % und 0,20 %.

Investmentfonds

S. 27 Anlageschwerpunkt

Zum Berichtsstichtag wurden fünf Rentenfonds und vier Aktienfonds eingesetzt.

Rendite-/Risikostruktur	Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.07. bis 30.09.2024)
-------------------------	--

Rendite und Ausschüttung – Anteilklasse (A)

S. 28	Rendite im Berichtszeitraum	Im Berichtszeitraum erzielte der „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ eine Rendite in Höhe von 2,9 %.
S. 29	Rollierende 12-Monatsrendite	In den vergangenen 12 Monaten erzielte der „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ eine Rendite in Höhe von 11,7 %.
S. 29	Ausschüttung	In den vergangenen zehn Jahren wurden jährlich zwischen 1,6 % (15.11.2023) und 4,8 % (16.11.2015) des Fondsvermögens ausgeschüttet. Die letzte Ausschüttung erfolgte am 15.11.2023 in Höhe von 0,60 EUR bzw. 1,6 % je Anteil, bei einem Anteilwert in Höhe von 36,50 EUR. Die neu aufgelegte Anteilklasse B hat am 15.11.2023 eine Ausschüttung in Höhe von 0,70 EUR bzw. 1,7 % je Anteil vorgenommen.

Value at Risk – Anteilklasse (A)

S. 30	99 %/1 Tag	Im Berichtszeitraum lag der VaR 99%/1Tag zwischen 0,48 % und 0,56 % je Fondsanteil.
-------	------------	---

Maximum Drawdown – Anteilklasse (A)

S. 31	Maximum Drawdown – vergangene 5 Jahre und im Berichtszeitraum	Demnach lag der Maximum Drawdown in den letzten 5 Jahren bei -23,18 % (21.10.2022). Ein Maximum Drawdown in Höhe von -23,18 % bedeutet, dass der unrealisierte Wertverlust der Anteilklasse A des Fonds zwischen seinem Höchststand und dem darauffolgenden Tiefstand maximal 23,18 % betrug. Im Berichtszeitraum betrug der Maximum Drawdown -1,47 %.
-------	---	--

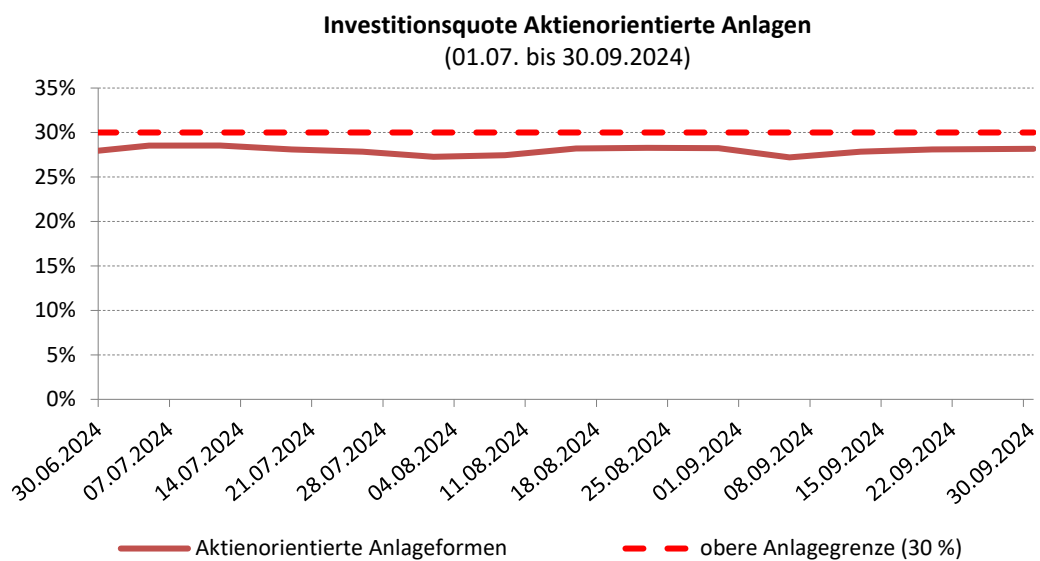
4.2 Überprüfung der Einhaltung der Anlagerestriktionen

4.2.1 Allgemeine Anlagerestriktionen

1. Laut Verkaufsprospekt darf der Anteil der Anlageklasse Aktien maximal 30 % des Fondsvermögens betragen

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt den Wertpapierbestand Aktien, inklusive der eingesetzten Aktien-Zertifikate, Aktien-Indexfonds (ETFs) und Aktienfonds, ohne den Einfluss von Derivaten für den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

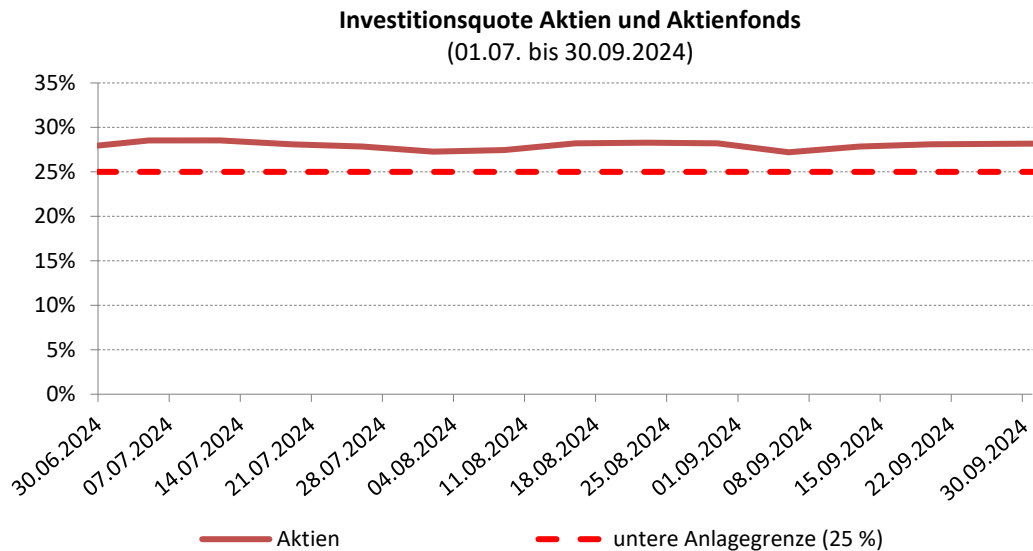


Der Wertpapierbestand Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,2 % und 28,5 %. Durchschnittlich waren 28,0 % des Fondsvermögens in der Anlageklasse Aktien investiert. Zum Berichtsstichtag betrug der Wertpapierbestand Aktien 28,2 %. Somit wurde die obere Anlagegrenze von 30,0 % im Berichtszeitraum nicht überschritten.

2. Laut Verkaufsprospekt müssen mindestens 25 % des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnliche Anlageinstrumente investiert werden (im Sinne des §2 Abs. 9 InvStG).

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt die Investitionsquote der Aktien und Aktienfonds für den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



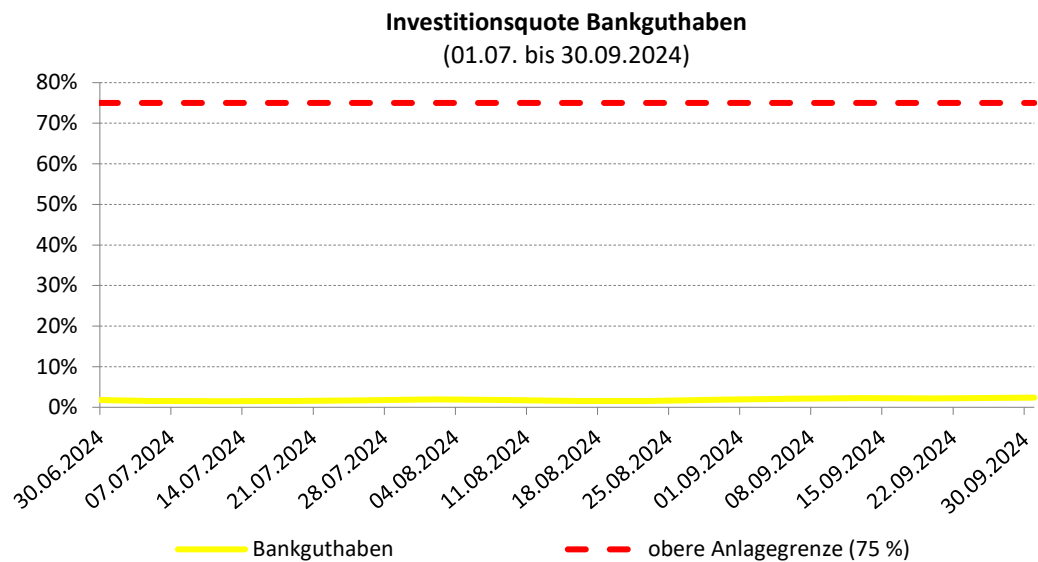
Die Investitionsquote in Aktien und Aktienähnliche Titel schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,2 % und 28,5 %. Durchschnittlich waren 28,0 % des Fondsvermögens in Aktien oder Aktienähnliche Titel investiert.

Die Mindestquote von 25,0 % wurde während des gesamten Berichtszeitraums uneingeschränkt eingehalten.

3. Laut Verkaufsprospekt dürfen maximal 75 % des Fondsvermögens als Bankguthaben investiert werden.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt die wöchentliche Investitionsquote der Bankguthaben im Berichtszeitraum:



Im Berichtszeitraum wurde die Vorgabe, maximal 75 % des Fondsvermögens als Bankguthaben zu halten, durchgehend eingehalten. Durchschnittlich wurden 1,8 % des Fondsvermögens in Bankguthaben gehalten, maximal 2,4 %.

Zum Berichtsstichtag waren 2,4 % des Fondsvermögens als Bankguthaben hinterlegt. Der absolute Betrag der Bankguthaben betrug zum Berichtsstichtag 2.138.437,57 EUR inklusive US-Dollar, Britische Pfund und Schweizer Franken.

4.3 Überprüfung des Derivateeinsatzes¹

Dem aktuellen Verkaufsprospekt zufolge setzt der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ Derivategeschäfte ein,

- a) zum Zwecke der Absicherung,
- b) zur effizienten Portfoliosteuerung,
- c) und zur Erzielung von Zusatzerträgen.

Aktienindex-Futures

Um das Risiko sinkender Aktienkurse auszuschalten bzw. zu vermindern, können Futures auf Aktienindizes abgeschlossen werden. Alternativ kann durch den Einsatz von Futures auf Aktienindizes von steigenden Kursen profitiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden Aktienindex-Futures auf den „MSCI EMU“ eingesetzt.

Renten-Futures

Um das Risiko von Kursverlusten im Rentenbereich, die beispielsweise aufgrund steigender Marktzinsen entstehen können, abzusichern, können Renten-Futures eingesetzt werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Renten-Futures eingesetzt.

Devisentermingeschäfte

Um das Risiko von Kursverlusten, die aufgrund von Währungsschwankungen entstehen können, abzusichern, bzw. um von Währungsschwankungen zu profitieren, kann der Fonds Devisentermingeschäfte (vgl. Glossar) abschließen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Devisentermingeschäfte eingesetzt.

¹ Vgl. Glossar für die Erläuterung wesentlicher Begriffe.

4.4 Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte

Der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ wird seitens des Investmentfonds vollumfänglich Rechnung getragen, sofern Anleger bewertungstäglich die Rücknahme von Anteilen verlangen können.

Unter folgenden Voraussetzungen kann die Fondsgesellschaft jedoch die Rücknahme von Anteilen vorübergehend oder vollständig einstellen:

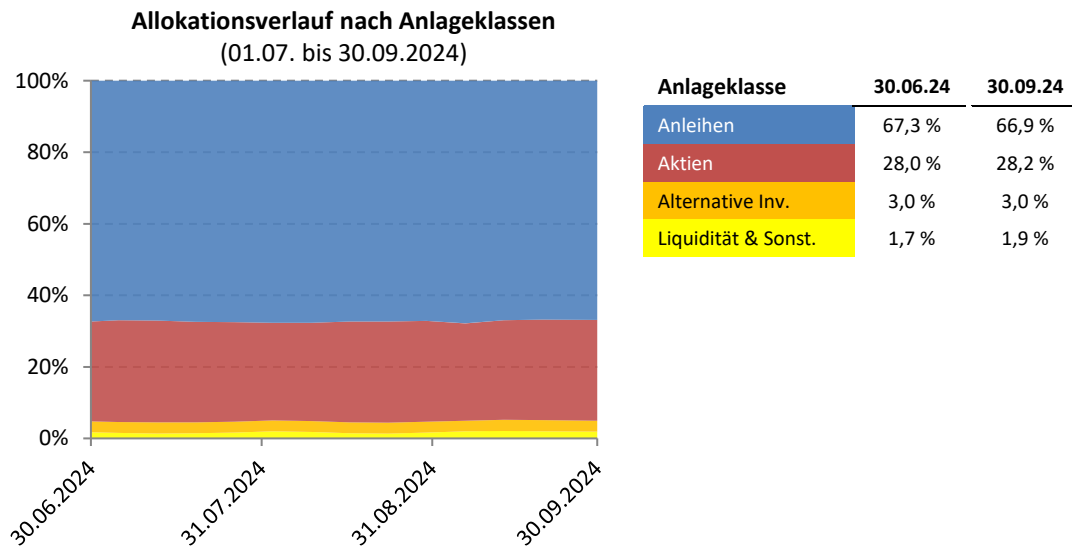
- 1) Die Gesellschaft darf die Rücknahme der Anteile zeitweilig aussetzen, sofern außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen. Außergewöhnliche Umstände in diesem Sinne können z.B. wirtschaftliche oder politische Krisen, Rücknahmeverlangen in außergewöhnlichem Umfang sein sowie die Schließung von Börsen oder Märkten, Handelsbeschränkungen oder sonstige Faktoren, die die Ermittlung des Anteilwerts beeinträchtigen.
- 2) Daneben kann die BaFin anordnen, dass die Gesellschaft die Rücknahme der Anteile auszusetzen hat, wenn dies im Interesse der Anleger oder der Öffentlichkeit erforderlich ist.

Für den Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ trifft keines der genannten Ereignisse zu. Im Berichtszeitraum konnten Anteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden. Demnach wurde der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ vollumfänglich Rechnung getragen.

4.5 Informationen zu den Managementaktivitäten

Fondsvermögen nach Anlageklassen

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Fondsvermögens nach Anlageklassen zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 30.06.2024 sowie den Allokationsverlauf nach Anlageklassen über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

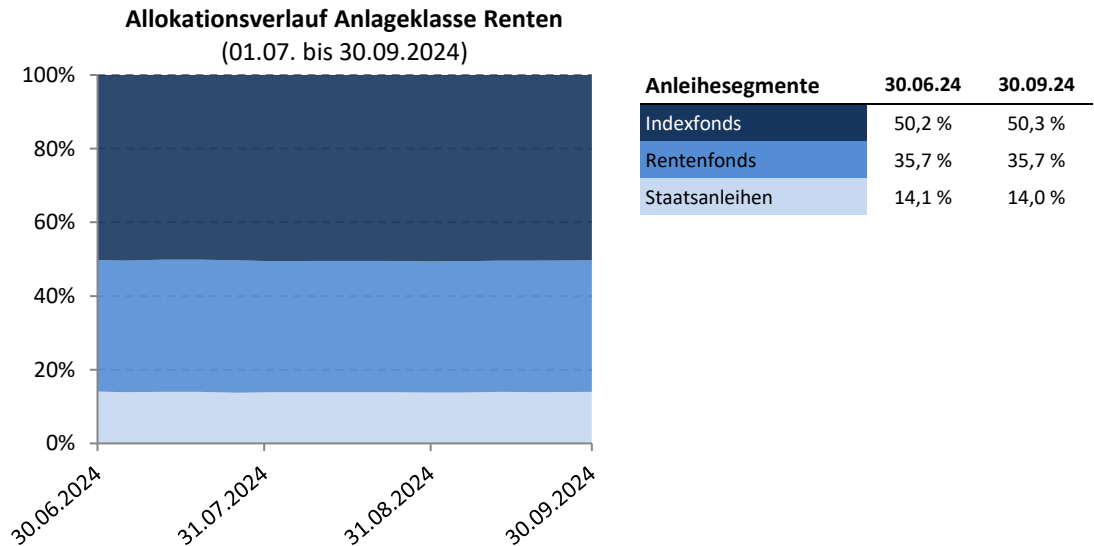


Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über die Anlageklasse Anleihen inkl. Indexfonds und Investmentfonds investiert, durchschnittlich 67,3 %. Weitere 28,0 % wurden im Schnitt über die Anlageklasse Aktien angelegt. Durchschnittlich 3,0 % wurden in Form von Rohstoffzertifikaten (Gold) über die Anlageklasse Alternative Investments angelegt, während im Schnitt 1,7 % in die Anlageklasse Liquidität und Sonstige investiert waren.

Im Vergleich zum Berichtsstichtag des Vorquartals wurde die Aktienquote erhöht (+0,2 Prozentpunkte). Demgegenüber wurde die Anleihequote reduziert (-0,4 Prozentpunkte).

Anleihevermögen nach Segmenten

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Anleihevermögens (Einzelpapiere, Renten-Indexfonds und Rentenfonds) nach Anleihesegmenten zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal (30.06.2024) sowie den Allokationsverlauf des Anleihevermögens nach Anleihesegmenten über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

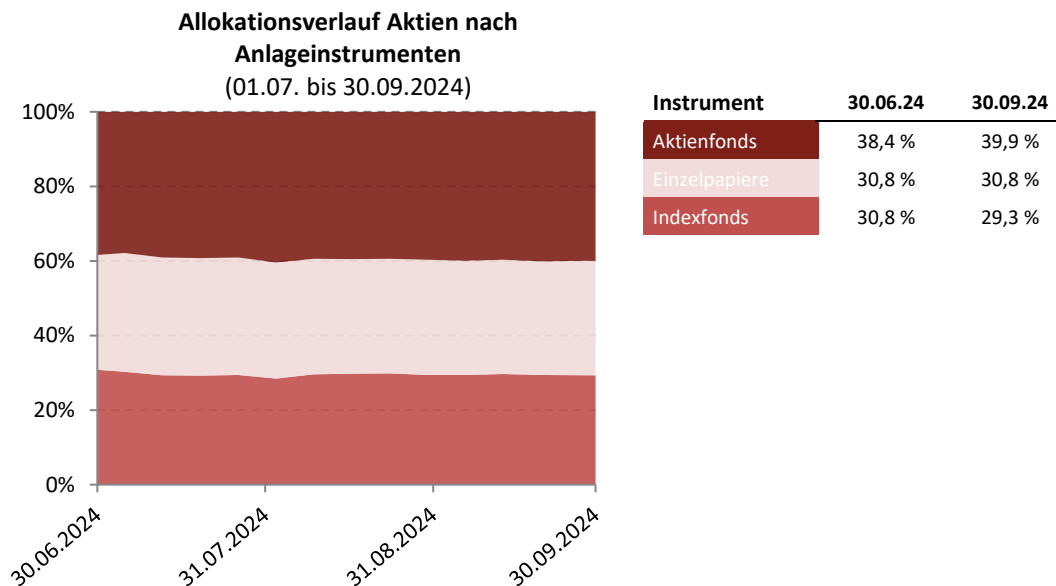


Zum Berichtsstichtag wurde der Anleihebestand über zehn Renten-Indexfonds (Renten-ETFs), fünf Renten-Investmentfonds und 20 Staatsanleihen abgebildet.

Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 50,4 % des Anleihevermögens in Indexfonds investiert. Die restlichen 49,6 % wurden in Rentenfonds und Staatsanleihen investiert.

Aktienvermögen nach Anlageinstrumenten

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Aktienvermögens nach Anlageinstrumenten zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal (30.06.2024) sowie den Allokationsverlauf des Aktienvermögens nach Anlageinstrumenten über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



Das Aktienvermögen wurde im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 39,4 % in Aktienfonds angelegt. In die Anlageklassen Einzelpapiere sowie Indexfonds wurden durchschnittlich 31,0 % bzw. 29,6 % des Aktienvermögens investiert.

4.6 Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Allokation des Fondsvermögens nach Anlageklassen und Anlageinstrumenten zum Berichtsstichtag:

Anlageklassen und Anlageinstrumente	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen	66,9 %
Renten-Indexfonds (ETFs)	33,7 %
Rentenfonds	23,9 %
Renten Einzeltitel	9,3 %
Aktien	28,2 %
Aktienfonds	11,2 %
Aktien Einzeltitel	8,7 %
Aktien-Indexfonds (ETFs)	8,3 %
Alternative Investments	3,0 %
Rohstoffzertifikate	3,0 %
Liquidität & Sonstige	1,9 %
Bankguthaben	2,4 %
Sonstige Vermögenswerte ²	-0,5 %
Gesamt „Merck Finck Stiftungsfonds UI“	100,0 %

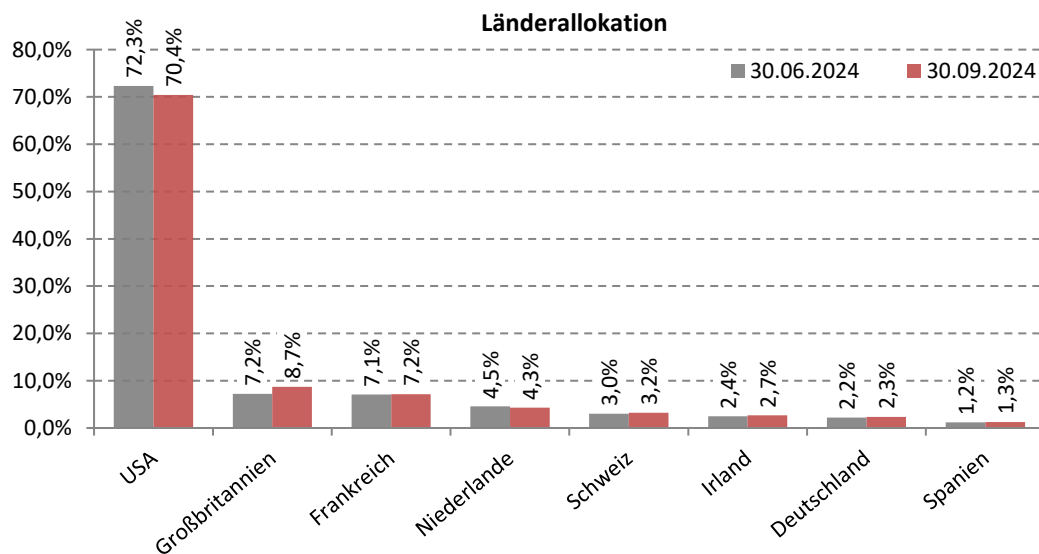
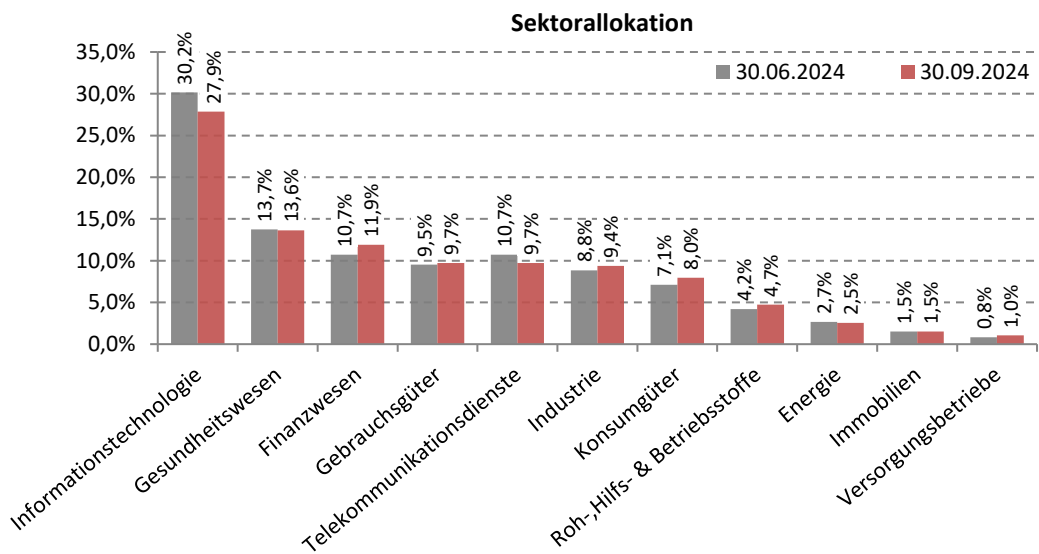
² Sonstige Vermögenswerte: Derivate Margin, Forderungen (aus Zins-/Dividendenansprüchen & rückforderbare Quellensteuern) und Verbindlichkeiten (aus Anteilrückkäufen, Anleihen & Anteilscheinen).

4.6.1 Einzeltitel Aktien

Zum Berichtsstichtag waren 8,7 % des Fondsvermögens in Aktien-Einzeltitel investiert. Bei der Qualitätsanalyse der eingesetzten Aktien werden die Sektoren- und Länderstreuung untersucht.

Sektoren- und Länderstreuung

Zum Berichtsstichtag befanden sich 40 Aktien-Einzelpapiere im Fondsbestand. Diese Einzelpapiere wiesen folgende Sektoren- und Länderallokation auf:



Zum Berichtsstichtag war der Einzeltitelbestand Aktien weltweit über acht Länder und elf Sektoren gemäß GICS-Klassifikation (vgl. Glossar) verteilt. Dabei entfielen auf die Region Eurozone 17,7 % des Einzeltitelbestands, davon 2,3 % auf Deutschland. Weitere 11,9 % waren auf die europäischen Länder Großbritannien und Schweiz verteilt. Der übrige Einzeltitelbestand verteilte sich auf die USA

(70,4 %). Die größte Veränderung im Hinblick auf die Länderallokation ist im Berichtszeitraum für Großbritannien (+1,5 Prozentpunkte) und die USA (-1,9 Prozentpunkte) zu verzeichnen.

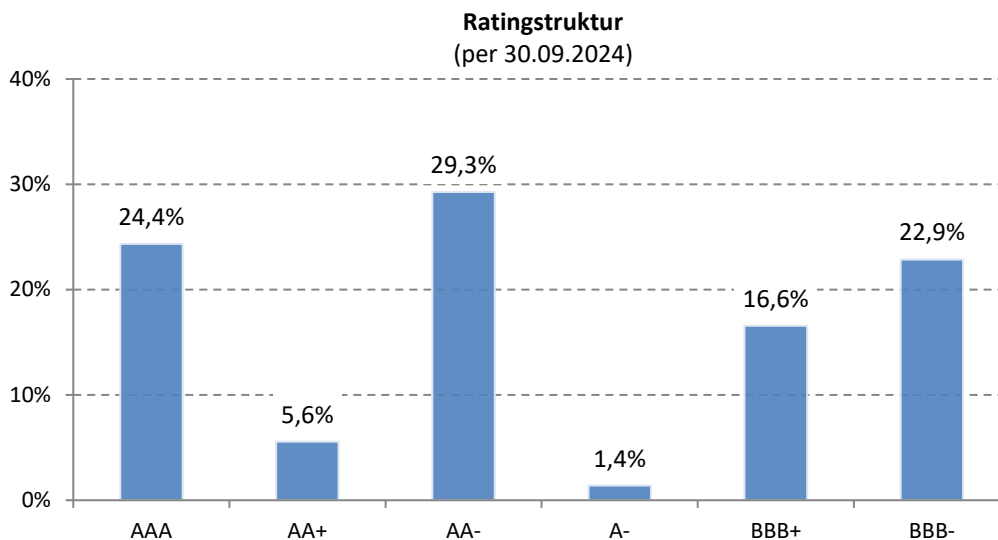
Auf Sektorebene wurde der Anteil des Sektors Finanzwesen mit 1,2 Prozentpunkten am stärksten erhöht. Demgegenüber wurde der Anteil des Sektors Informationstechnologie mit -2,3 Prozentpunkten am stärksten reduziert.

4.6.2 Einzelanleihen

Zum Berichtsstichtag waren 9,3 % des Fondsvermögens in Einzelanleihen investiert.

Einzelanleihen nach Rating

Das Anleihevermögen wies am Berichtsstichtag folgende Ratingstruktur auf:

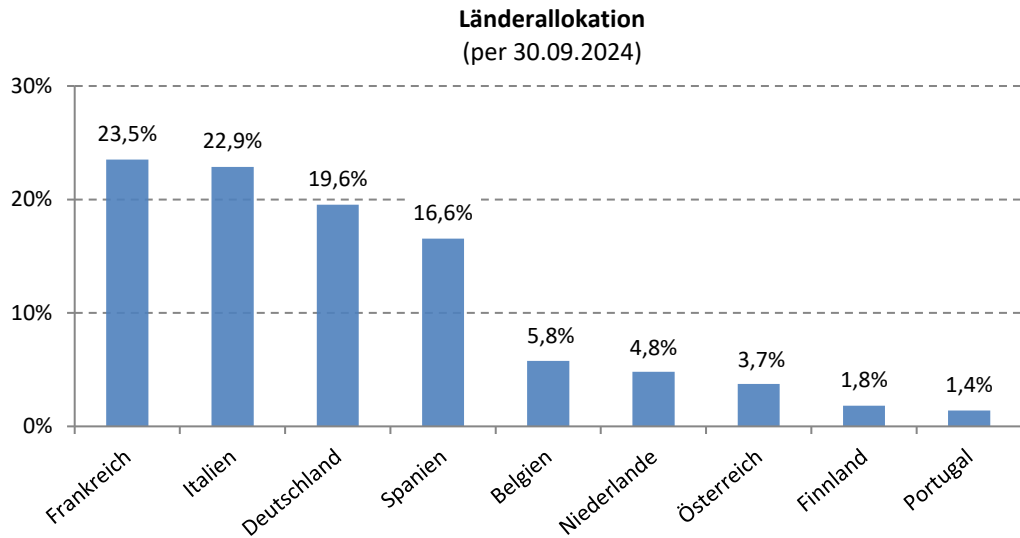


Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen jeweils ein Rating zwischen AAA und BBB- auf. Im Berichtszeitraum wurde nur in Staatsanleihen investiert.

Das Durchschnittsrating des Einzelanleihebestands betrug zum Berichtsstichtag A+ und hat sich somit zum letzten Berichtsstichtag (30.06.2024) nicht verändert.

Einzelanleihen nach Ländern

Der Einzelanleihebestand wies zum Berichtsstichtag folgende Länderallokation (Emittentenland) auf:

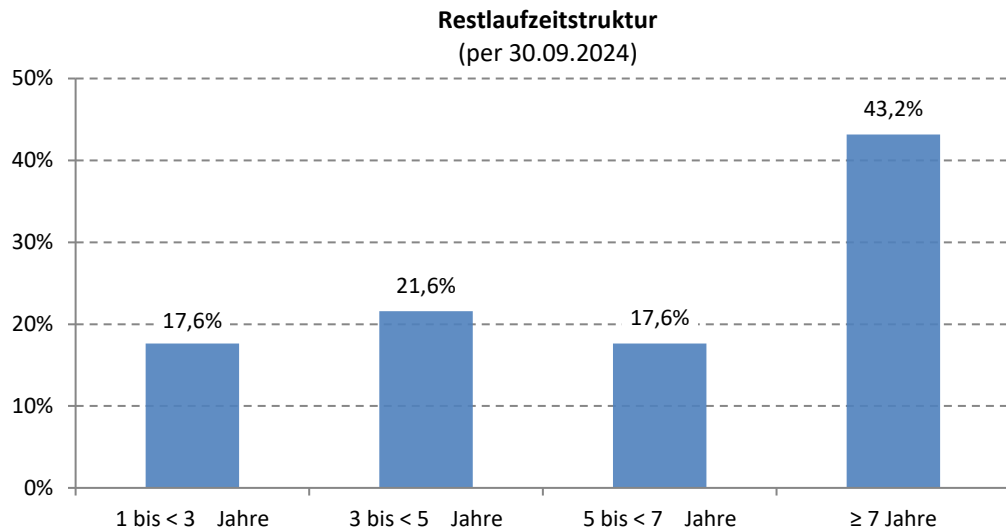


Zum Berichtsstichtag wurde der Einzelanleihebestand zu 23,5 % in fünf französische Staatsanleihen investiert.

Die übrigen 76,5 % des Einzelanleihebestands wurden in Staatsanleihen aus Italien, Deutschland, Spanien, Belgien, Niederlande, Österreich, Finnland und Portugal investiert.

Einzelanleihen nach Restlaufzeit

Der Einzelanleihebestand wies am Berichtsstichtag folgende Restlaufzeitstruktur auf:



Zum Berichtsstichtag wurden 20 Staatsanleihen zwischen 1,4 und 47,7 Jahren gehalten.

Die durchschnittliche Restlaufzeit des Anleihevermögens betrug 9,0 Jahre.

4.6.3 Indexfonds / Exchange Traded Funds

Zum Berichtsstichtag waren 33,7 % des Fondsvermögens in zehn Renten Exchange Traded Funds sowie 8,3 % in sechs Aktien Exchange Traded Funds investiert. Bei der Qualitätsanalyse der eingesetzten ETFs werden die Kosten betrachtet.

Kosten

Nachfolgende Tabelle zeigt die Informationen zu den Kosten und der Risikoklasse der zum Berichtsstichtag eingesetzten Indexfonds/ETFs:

Name (ISIN)	Risikoklasse	Lfd. Kosten p.a. (TER)	Anteil am FV
Anleihen			33,7 %
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N. IE00B14X4Q57	2	0,15 %	13,8 %
iShares € Corp Bond ESG UCITS ETF IE00BYZTVT56	2	0,15 %	4,3 %
AIS-Amundi Index US Corp. SRI LU1806494503	3	0,17 %	3,0 %
UBS (Lux) Fund Solutions – Sust. Dev. Bank Bds UCITS ETF LU1852211991	2	0,18 %	2,5 %
BNPP JPM ESG EMBI LU1291092549	3	0,20 %	2,5 %
UBS (Lux) Fund Solutions - Bloom. TIPS 1-10 UCITS ETF LU1459801780	2	0,13 %	2,0 %
Invesco US Treasury Bond UCITS ETF IE00BF2GFK56	3	0,10 %	1,9 %
Xtrackers II US Treasuries Inhaber-Anteile 2D EUR LU1399300455	3	0,16 %	1,5 %
iShares \$ Development Bank Bonds UCITS ETF IE00BMCZLH06	2	0,18 %	1,0 %
Vanguard EUR Euroz.Gov.B.U.ETF Reg. Shs EUR Acc. oN IE00BH04GL39	3	0,07 %	1,0 %
Aktien			8,3 %
Amundi MSCI USA ESG Climate Net Zero Ambition UE IE000QQ8Z0D8	5	0,09 %	3,0 %
UBS (Lux) Fund Solutions - MSCI EMU Soc. Resp. UE A LU0950674761	4	0,20 %	1,6 %
iShsIV-MSCI JPN ESG.Enh.U.ETF Reg. Shs USD Dis. oN IE00BHZPJ346	4	0,15 %	1,5 %
iShsIV-MSCI EMU.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shs EUR Dis. oN IE00BHZPHZ28	4	0,12 %	1,2 %
iShsIV-MSCI USA ESG.Enh.U.ETF Reg. Shs Hgd EUR Acc. IE000U7L59A3	5	0,10 %	0,5 %
BNPP MSCI Japan ESG Filtered Min TE LU1291102447	4	0,17 %	0,5 %

Zum Berichtsstichtag wurde in zehn Rentenindexfonds investiert, sowie in sechs Aktienindexfonds.

4.6.4 Investmentfonds

Zum Berichtsstichtag waren 35,1 % des Fondsvermögens in neun Investmentfonds investiert.

Anlageschwerpunkt

Nachfolgende Tabelle zeigt die Informationen zum Anlageschwerpunkt und der Risikoklasse der zum Berichtsstichtag eingesetzten Investmentfonds:

Name Investmentfonds / ISIN	Risikoklasse	Anlageschwerpunkt	Anteil am FV
Anlageklasse Anleihen			23,9 %
BR So.F.IC.Q.A.M.G.I.G.C.Bd Fd IE000HUGJL95	3	Weltweit	10,0 %
GS Sov.Green Bd Act. Nom. Q EUR LU2508679052	3	Weltweit	5,5 %
BR So.F.IC.Q.A.M.G.H.Y.C.Bd Fd IE0003FZG5A3	3	High Yield	4,0 %
PIMCO GL INV-EM Bond IE00BDSTPS26	3	Schwellenländer	2,5 %
ICS-BR ICS EO Liq.Envir. EUR IE00B91YWP20	1	Geldmarktfonds	1,8 %
Aktien			11,2 %
BR Sol.F.IC.QMM Ac.Ma.US IE000LFX7QL8	5	USA	4,5 %
BR So.F.IC.Q.Ac.Ma.Co.EO Eq.Fd IE000QEX0V46	4	Europa	3,1 %
GS EM Enhanced Index Sust. Equity LU0303706948	4	Schwellenländer	2,6 %
Rob.Cap.Gr-RSAM QI US EUR LU2501124080	5	USA	1,1 %

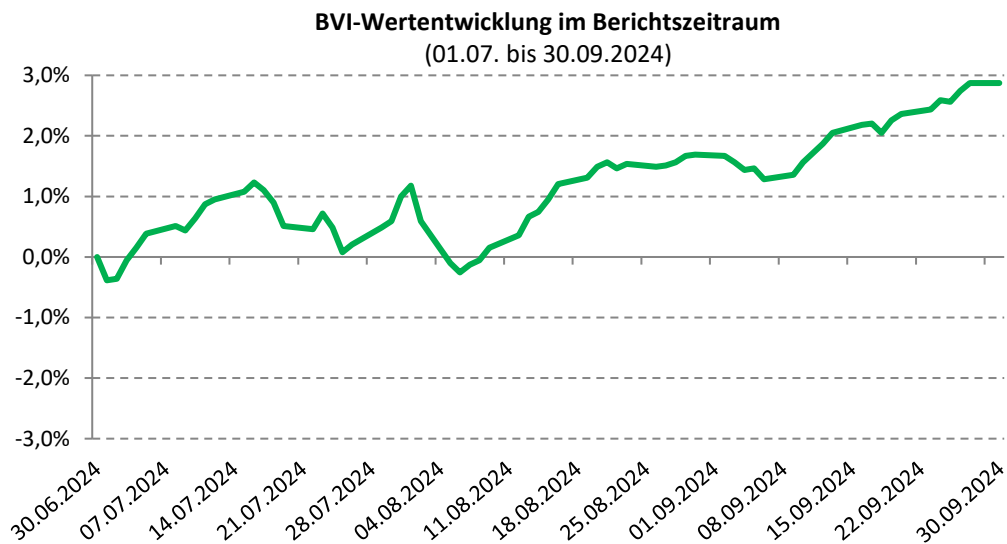
Zum Berichtsstichtag wurden fünf Rentenfonds und vier Aktienfonds eingesetzt. In Rentenfonds wurden 23,9 % investiert, sowie 11,2 % in Aktienfonds.

4.7 Analyse der Rendite-/Risikostruktur

4.7.1 Rendite und Ausschüttungen

Rendite im Berichtszeitraum

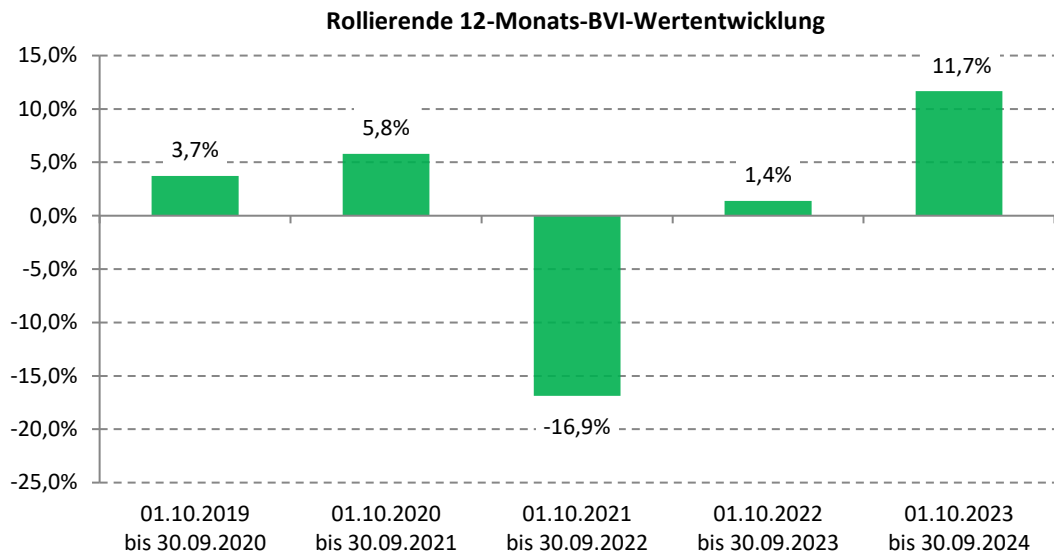
Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) im Berichtszeitraum:



Für den Berichtszeitraum wies die Anteilklasse A des Fonds eine Rendite in Höhe von 2,9 % auf.

Rollierende 12-Monatsrendite (5-Jahres-Zeitraum)

Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite der vergangenen 12-Monatszeiträume des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) rollierend zum Berichtsstichtag:



Zum Berichtsstichtag wies die Anteilklasse A des Fonds für die vergangenen fünf Jahre rollierende 12-Monatsrenditen zwischen -16,9 % und 11,7 % auf. Für den vergangenen 12-Monatszeitraum (01.10.2023 bis 30.09.2024) wies die Anteilklasse A des Fonds eine Rendite in Höhe von 11,7 % aus.

Ausschüttungspolitik

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ nimmt einmal jährlich, jeweils im November eines Jahres, eine Ausschüttung vor. Nachfolgende Tabelle zeigt die Ausschüttungen je Fondsanteil der vergangenen zehn Jahre:

Datum	Ausschüttungsbetrag (je Fondsanteil)	Datum	Ausschüttungsbetrag (je Fondsanteil)
15.11.2011	1,60 EUR 3,9 %	15.11.2017	1,00 EUR 2,4 %
15.11.2012	2,00 EUR 4,6 %	15.11.2018	0,75 EUR 1,9 %
15.11.2013	2,00 EUR 4,6 %	15.11.2019	0,75 EUR 1,8 %
17.11.2014	1,80 EUR 4,2 %	16.11.2020	0,80 EUR 1,9 %
16.11.2015	2,00 EUR 4,8 %	15.11.2021	0,85 EUR 1,9 %
15.11.2016	1,00 EUR 2,4 %	15.11.2022	0,70 EUR 1,9 %
		15.11.2023	0,60 EUR 1,6 %

In den vergangenen 13 Jahren wurden jährlich zwischen 1,6 % (15.11.2023) und 4,8 % (16.11.2015) des Fondsvermögens ausgeschüttet. Die letzte Ausschüttung erfolgte am 15.11.2023 in Höhe von 0,60 EUR bzw. 1,6 % je Anteil, bei einem Anteilwert in Höhe von 36,50 EUR. Die neu aufgelegte Anteilklasse B hat am 15.11.2023 eine Ausschüttung in Höhe von 0,70 EUR bzw. 1,7 % je Anteil vorgenommen.

4.7.2 Risikokennzahlen

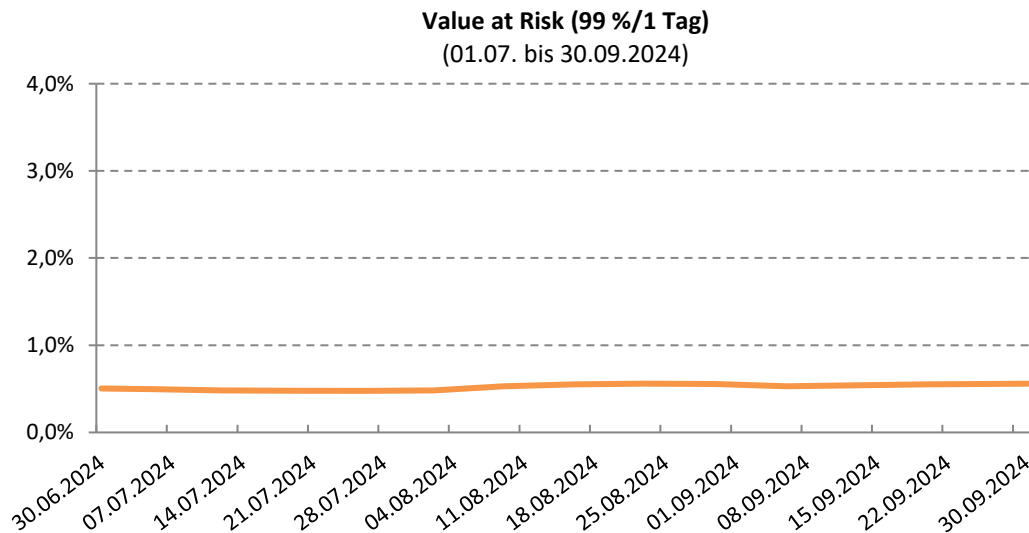
Value at Risk

Nachfolgende Tabelle zeigt den „Value at Risk 99 %/1 Tag“ des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ zum Berichtsstichtag:

Value at Risk		in %	in EUR je Fondsanteil
99 %	1 Tag	0,6 %	0,22 EUR

Der ausgewiesene Value at Risk (vgl. Glossar) in Höhe von 0,6 % bedeutet, bezogen auf den Anteilwert der Anteilklasse A des Fonds zum Berichtsstichtag in Höhe von 40,11 EUR, dass der potenzielle Verlust innerhalb von einem Tag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % den Betrag von 0,22 EUR je Fondsanteil nicht überschreiten wird.

Nachfolgende Grafik zeigt den „Value at Risk (99 %/1 Tag)“ des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ im Berichtszeitraum:

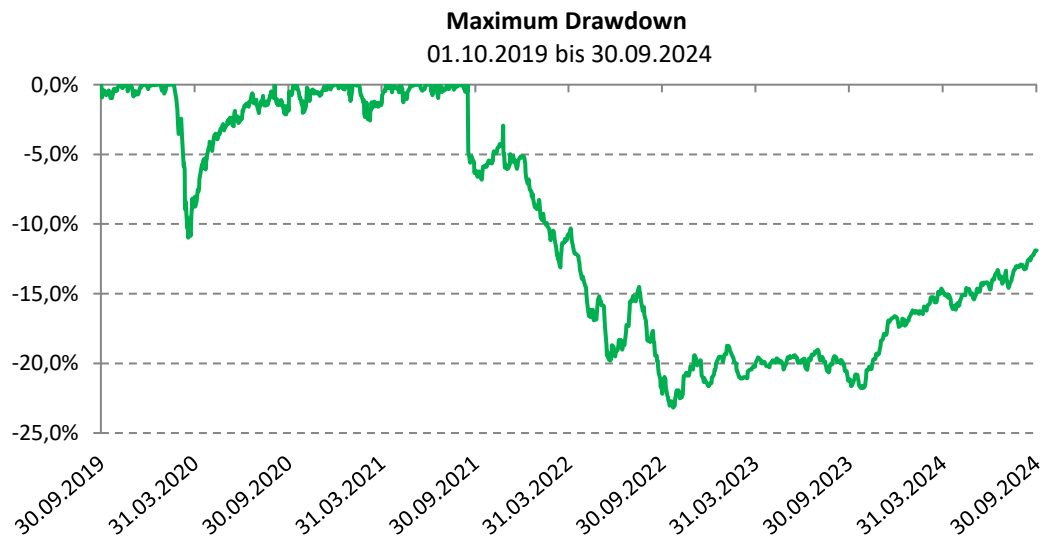


Demnach wies die Anteilklasse A des Fonds im Berichtszeitraum einen „Value at Risk (99 %/1 Tag)“ zwischen 0,48 % und 0,56 % auf.

Maximum Drawdown

Ein Maximum Drawdown berechnet den maximalen, kumulierten Verlust des Fonds innerhalb eines Betrachtungszeitraums, ausgehend von seinem höchsten (ausschüttungsbereinigten) Kurs bis zum darauffolgenden Tiefstkurs.

Die nachfolgende Grafik zeigt den Maximum Drawdown des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ für die vergangenen 5 Jahre:



Demnach lag der Maximum Drawdown in den letzten 5 Jahren bei -23,18 % (21.10.2022). Ein Maximum Drawdown in Höhe von -23,18 % bedeutet, dass der unrealisierte Wertverlust der Anteilklasse A des Fonds zwischen seinem Höchststand und dem darauffolgenden Tiefstand maximal 23,18 % betrug.

Im Berichtszeitraum betrug der Maximum Drawdown -1,47 %.

5 Disclaimer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Telefon: +49 (221) 94 99 09-600
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
Internet: www.roedl.de

Mit dem Transparenzbericht bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Die in dem jeweiligen Dokument enthaltenen Angaben sind nicht verbindlich. Insbesondere stellt der Transparenzbericht keinen (Emissions-) Prospekt, kein Angebot und keine Empfehlung für eine Vermögensanlage dar. Alle dargestellten Kennzahlen und Backtestdaten betreffen in der Vergangenheit realisierte Geschäftsvorfälle und lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der betroffenen Investmentfonds zu. Insbesondere stellen sie keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen dar. Anleger und Anlageinteressierte müssen sich der Anlagerisiken bewusst sein, einschließlich des Risikos, den investierten Betrag zu verlieren.

Soweit in diesem Bericht enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt Rödl & Partner für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn Rödl & Partner nur solche Daten verwendet, die Rödl & Partner als zuverlässig erachtet.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen des Transparenzberichts sind für Rödl & Partner urheberrechtlich geschützt; dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Rödl & Partner ist nicht verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung der Daten entstehen.

Abkürzungsverzeichnis

AAB	Allgemeine Anlagebedingungen
AG	Aktiengesellschaft
BVI	Bundesverband Investment und Asset Management
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Kanadische Dollar
CHF	Schweizer Franken
ESG	Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance)
EUR	Euro
GBP	Britische Pfund
ggf.	gegebenenfalls
GICS	Global Industry Classification Standard
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
inkl.	inklusive
ISIN	International Securities Identification Number
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NOK	Norwegische Kronen
OGAW	Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
p. a.	per annum
S.	Seite
S&P	Standard & Poor's
SE	Europäische Aktiengesellschaft (lat. „Societas Europaea“)
SEK	Schwedische Kronen
UCITS	Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities
USD	US-Dollar
VaR	Value at Risk
vgl.	vergleiche
VKP	Verkaufsprospekt
WKN	Wertpapierkennnummer
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

Glossar

Aktienindex-Future – Futures, die sich auf einen Aktienindex beziehen. (vgl. **Future**)

BVI-Methode – Die BVI-Methode berechnet, bezogen auf einen Investmentfonds, dessen Wertentwicklung auf Grundlage der Anteilwerte zu Beginn und zum Ende des Berechnungszeitraums unter Einbeziehung aller vorgenommenen Ausschüttungen und Abzug aller inneren Kosten. Ausgabeaufschläge und Verwahr-/Depotkosten werden nicht berücksichtigt, da diese kundenindividuell, also in unterschiedlicher Höhe, anfallen.

Derivate – Finanzinstrumente, deren Preise sich nach den Kursen bzw. Preiserwartungen anderer Finanzanlagen (Basiswert) richten. Derivate können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Devisentermingeschäfte – Ein Devisentermingeschäft ist eine Vereinbarung zweier Parteien, um eine Währung gegen eine andere Währung zu einem bestimmten Zeitpunkt und Kurs zu liefern. Sie können zur Wechselkurssicherung, aber auch zur Spekulation genutzt werden.

Factsheets (Fonds) – Factsheets, auch Fondsprospekte genannt, sind Datenblätter die Informationen über Investmentfonds gebündelt darstellen.

Future – Unbedingtes, börsengehandeltes Termingeschäft auf einen zugrunde liegenden Basiswert (z. B. Bundes-/Staatsanleihe; Aktienindex). Der Erwerber eines Futures ist dazu verpflichtet je nach Ausgestaltung, den zugrunde liegenden Basiswert zu einem festgelegten, zukünftigen Zeitpunkt zu einem vordefinierten Preis zu liefern (verkaufen) bzw. zu kaufen.

GICS – Die „Global Industry Classification Standard“ (GICS) ist ein Sektorklassifizierungssystem entwickelt von MSCI und Standard & Poor's. Die GICS-Struktur unterscheidet zwischen elf Sektoren, 24 Industriegruppen, 68 Industrien und 157 Sub-Industrien.

Investment Grade – Investment-Grade entspricht einem Rating von mindestens BBB- gemäß der Rating Definitionen der Ratingagentur Standard & Poor's oder einem vergleichbaren Rating. Im Investment Grade-Bereich befinden sich Renten mit höchsten bis mittleren Bonitätsnoten (Rating).

Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) – Mit der Einführung des KAGB (Inkrafttreten: Juli 2014) hat der Gesetzgeber die Verordnungen des Investmentgesetzes aufgehoben und neue Verordnungen zum KAGB erlassen, mit dem Ziel, für den Schutz der Anleger einen einheitlichen Standard zu schaffen und den grauen Kapitalmarkt einzudämmen. Die Anforderungen des KAGB mit insgesamt 355 Paragraphen enthalten Regeln für offene und geschlossene Fonds sowie deren Verwalter, für den vorliegenden Publikumsfonds (OGAW) regelt beispielweise Kapitel 2 Abschnitt 2 (§§192-198) die zulässigen Vermögensgegenstände.

OGAW - OGAW steht im europäischen Raum für „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“. Dies sind Investmentfonds, die in gesetzlich definierte Arten von Wertpapieren und andere Finanzinstrumente investieren. OGAWs dürfen in jeweils definierten Grenzen und zu bestimmten Verhältnissen in folgende Anlagen investieren: Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen OGAW, Bankguthaben, Derivate und Sogenannte sonstige Anlageinstrumente. OGAWs werden auch UCITS genannt (Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities). Sie werden durch die europäische OGAW-Richtlinie reguliert.

Option – Bedingtes Termingeschäft zwischen zwei Vertragsparteien (Käufer und Verkäufer). Der Optionskäufer erwirbt durch Leistung einer Optionsprämie das Recht, die zugrunde liegende Aktie zu einem bestimmten Wert zu kaufen (= Kaufoption) bzw. zu verkaufen (= Verkaufsoption).

Ratingagenturen – Ratingagenturen bewerten die Kreditwürdigkeit von Finanzprodukten, Unternehmen und Staaten, indem sie Kreditratings z. B. für Aktien oder Renten sowie für deren Emittenten erstellen. Die bekanntesten Agenturen sind S&P Global Ratings, Moody's Investor Service Inc. und Fitch Ratings Inc.

Renten-Futures – Futures, die sich auf festverzinsliche und fiktive Staatsanleihen einer bestimmten Laufzeit und eines bestimmten Herkunftslandes beziehen. (vgl. **Future**)

Retrozessionen – Retrozessionen bezeichnen die Weitergabe von erhaltenen Entgelten (Provisionen) beispielsweise von einer Bank oder Kapitalverwaltungsgesellschaft an einen Vermögensverwalter.

STOXX Europe 600 – Der „STOXX Europe 600“ bildet als Aktienindex die Entwicklung der 600 größten börsennotierten europäischen Unternehmen ab. Er umfasst dabei Aktien von Emittenten aus 18 europäischen Ländern. Dazu gehören Titel aus den Ländern der Eurozone sowie Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Schweden, Schweiz und Tschechien.

Sovereigns – Anleihen auf dem Markt für Kommunalanleihen, die von Regierungen unterhalb der Staatsebene, zum Beispiel Regionen, Provinzen, Bundesländer, Gemeinden, usw., ausgegeben werden.

S&P 500 – Der „S&P 500“ (Standard & Poor's 500) umfasst als Aktienindex die Aktien der 500 größten börsennotierten US-amerikanischen Unternehmen. Der S&P 500 ist als Kursindex konstruiert und entsprechend der Marktkapitalisierung der enthaltenen Unternehmen gewichtet.

Transparenz-Bestätigung – Die Transparenz-Bestätigung, ausgestellt von Rödl & Partner als unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zertifiziert die Qualität der Transparenz- und Informationspolitik die ein Vermögensverwalter gegenüber seinen Anlegern pflegt. Gewährt etwa ein Fondsmanager dem Anleger ausführliche Einsicht in die Anlage- und Managementpolitik des Investmentfonds – unter anderem „Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien“, „Information über eingesetzte Produkte“, „Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen“, „Information über die Kosten und Gebühren“, „Informationen über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen“ und „Informationen über regelkonforme Umsetzung des Managementkonzepts“ – so wird dem Fondsmanager für den zertifizierten Investmentfonds ein Transparenz-Label ausgestellt.

Value at Risk (VaR) – Das Risikomaß „Wert im Risiko“ oder Englisch „Value at Risk“ gibt den prozentualen Wert des Verlustes eines Fonds/Portfolios an, welcher mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht überschritten wird. Für die Berechnung des VaR werden die historischen Marktpreisänderungen der Einzelbestände direkt zur Bewertung des aktuellen Fondsvermögens herangezogen und in mögliche zukünftige Wertänderungen umgerechnet (historische Simulation). Aus der daraus ermittelten Verteilungsfunktion wird der VaR ermittelt.

Anhang 1 – Anlagekonzept und Investmentprozess

Nachfolgende Ausführungen basieren auf dem Informationsmaterial der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, sowie den Informationen des Investment Managers, Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch, und der Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln.

Anlageziele und Anlagepolitik

Der "Merck Finck Stiftungsfonds UI" strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Das Fondsmanagement erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten.

In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Aufgrund der vorgesehenen Anlagepolitik kann die Umsatzhäufigkeit im Fonds stark schwanken (und damit im Zeitablauf unterschiedlich hohe Belastungen des Fonds mit Transaktionskosten auslösen).

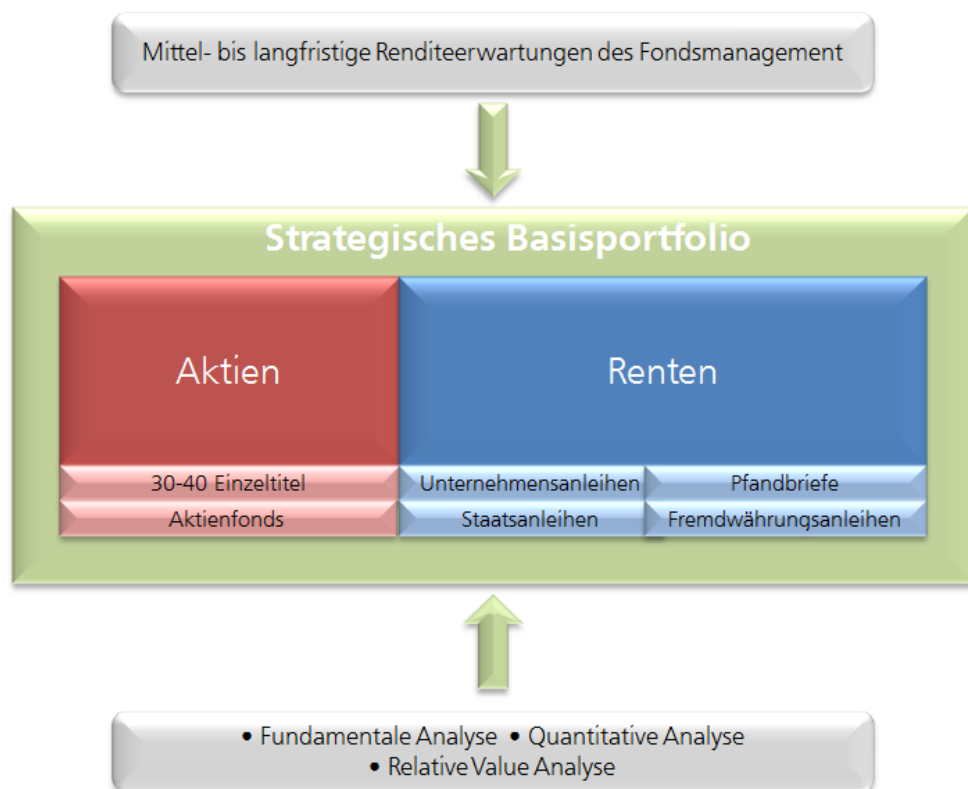
Vermögensgegenstände

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ ist ein OGAW (vgl. Glossar) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB; vgl. Glossar), der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. In welche Vermögensgegenstände die Gesellschaft die Gelder der Anleger anlegen darf und welche Bestimmungen sie dabei zu beachten hat, ergibt sich aus dem KAGB und den Anlagebedingungen des Fonds.

Investmentansatz

Der Investmentprozess des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ ist durch eine Kombination aus Top-down und Bottom-up Ansatz gekennzeichnet. Ziel ist die Strukturierung eines strategischen Basisportfolios, das durch die mittel- bis langfristigen Renditeerwartungen des Fondsmanagements bzgl. der jeweiligen Assetklassen determiniert wird. Die Renditeerwartungen basieren auf den spezifischen Risiken der einzelnen Assetklassen bzw. auf dem Gesamtrisiko, das sich aus der Strukturierung des strategischen Basisportfolios ergibt. Dabei werden verschiedene Analysemethoden eingesetzt: Primär kommen fundamentale Analysetechniken zum Einsatz, ergänzend werden quantitative Analysetechniken und Relative Value Analysen (vgl. Glossar) eingesetzt.

Folgende Grafik veranschaulicht den Investmentansatz des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“:



Bei der Strukturierung des Basisportfolios fließen die mittelfristigen Erwartungen des Fondsmanagements hinsichtlich der Entwicklungen in den einzelnen Assetklassen ein. Sie bilden somit den Kern der Investmentstrategie.

Derivative Instrumente aus dem Zins-, Währungs- und Aktienbereich werden zur aktiven Steuerung des Gesamtrisikos eingesetzt. Bei diesen derivativen Instrumenten handelt es sich primär um börsengehandelte und zugleich hochliquide Instrumente.

Das Zusammenwirken aus strategischer Positionierung, fundamentaler Titelselektion sowie aktivem Risikomanagement ermöglicht laut Portfoliomanagement die Erzielung eines stetigen langfristigen Ertrages.

Rentenmanagement

Das Renten-Basisportfolio besteht aus verschiedenen Renten-Subkategorien wie z. B. Unternehmensanleihen, Covered Bonds, Staatsanleihen, Fremdwährungsanleihen. Um werthaltige Unternehmensanleihen im Investment Grade-Bereich zu identifizieren, werden quantitative Kriterien (Bloomberg Default Rating) sowie Spreadanalysen eingesetzt. Darüber hinaus werden auffällige Kursbewegungen im Verhältnis zum Markt anhand von Preis- und Spreadbewegungen im Rahmen von Screening-Prozessen identifiziert.

Bei den verschiedenen Subkategorien werden unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Allokation des Renten-Basisportfolios herangezogen. Weisen z.B. die Renditeabstände zwischen einzelnen Kreditklassen ein attraktives Niveau auf, so erfolgt eine Allokation in die Subkategorien Staatsanleihen und Pfandbriefe. Wichtige Kennzahlen für die Allokation in den Subkategorien High Yield- und Nachranganleihen sind unter anderem die jeweilige Kreditwürdigkeit und die zu erwartende Performance gegenüber ihrem Marktsegment.

Aktienmanagement

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ investiert mindestens 25 % des Fondsvermögens in Aktien und Aktienfonds und kann bis zu 30 % des Fondsvermögens in aktienorientierte Anlagen investieren.³

Um eine defensive Grundausrichtung innerhalb des Aktien-Basisportfolios zu erzielen, werden 30 bis 40 Aktien mit Fokus auf Quality-Growth ausgewählt. Anhand von qualitativen und quantitativen Auswahlkriterien werden Aktien mit Fokus auf Quality-Growth identifiziert, die sich durch hohe Margen, robuste Bilanzen und innovative Geschäftsmodelle auszeichnen. Diese Unternehmen können sich auf Grund ihrer Marktstellung auch in schwierigen Konjunkturzyklen besser als die Konkurrenz entwickeln. Zusätzlich können ausschüttende Aktienfonds bzw. Aktien-ETFs mit Fokus auf ergänzende Anlagethemen und weitere Regionen außerhalb Europas (z. B. USA) eingesetzt werden.

³ Siehe Verkaufsprospekt (Stand: Februar 2024) S. 105.

Anhang 2 – Managementkommentar für Q3/2024

Das Fondsmanagement des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ geht aktuell von folgenden volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus:

Marktentwicklung

„Unsere diversifizierte Asset Allocation spiegelt unsere Prognose einer „sanften Landung“ wider, ist aber auch darauf ausgelegt, schwelende Risiken zu mindern. In der Vergangenheit waren Zinssenkungen gut für US-Aktien, wenn man von der Zeit nach der Dotcom-Blase und der globalen Finanzkrise absieht. Da sich die Inflation in Richtung des Zielwertes entwickelt, halten wir weiterhin etwas mehr Aktien als Anleihen, denn die Zinssenkungen dürften stützend wirken, während die Inflation niedriger ist und die Konjunktur relativ robust bleibt.

In Anbetracht unserer Einschätzung einer Erholung in der Eurozone und weiterer EZB-Zinssenkungen, halten wir an unserer Übergewichtung europäischer Aktien, die nach wie vor attraktiv bewertet sind, fest. Da die Renditen kurzlaufender Anleihen in Europa aufgrund der EZB-Zinssenkungen sinken (und ihre Kurse steigen) dürften, halten wir an unserer Übergewichtung kurzlaufender europäischer Staatsanleihen fest. Wir bevorzugen europäische Investment-Grade-Anleihen gegenüber ihren Pendanten aus den USA und riskanteren Hochzinstiteln, deren Bewertungen nach unserem Dafürhalten keinen Ausgleich für das Risiko darstellen.

Rohstoffe und Gold bieten in einem unsicheren geopolitischen Umfeld strategische Diversifizierung. Beide waren in diesem Jahr bisher eine Stütze für die Wertentwicklung des Portfolios, und nach unserer Einschätzung werden sie weiterhin von besonderem Nutzen sein, wenn die Marktvolatilität, befeuert von der geopolitischen Unsicherheit, zulegen sollte.“

Positionierung/Ausblick

„In diesem Quartal kam es zu Schwankungen an den Märkten, aber insgesamt lieferten die Märkte positive Ergebnisse. Die Anteilklasse A des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ beendete das Quartal mit einer Wertentwicklung von +2,87 %. Seit Jahresbeginn beträgt die Wertentwicklung +5,72 %. Aktien haben im Jahr 2024 bisher die Gewinne angeführt, wobei US-Aktien die Performance antrieben (S&P 500 USD seit Jahresbeginn +22 %, in Q3 +5,9 %).

Die Schwellenländer sind in diesem Jahr bisher die zweitbeste Region und übertrafen US-Aktien in Q3 (MSCI EM USD +8,8 %). Sie wurden durch einen starken September bei chinesischen Aktien beflügelt, der auf das kombinierte Konjunkturpaket der PBoC und der chinesischen Regierung zurückzuführen war.

Was die Anlagestile anbelangt, wurden Wachstumstitel von Substantiteln übertroffen. In Bezug auf die Sektoren führten Versorger, Immobilien und Finanztitel die Gewinne an, während Energie, IT und Gesundheit zurückblieben.

Q3 war für die Anleihen-Allokation, die zu einem Netto-Gewinnbringer seit Jahresbeginn wurde, sehr wichtig. Staatsanleihen und hochwertige Anleihen entwickelten sich gut, da die Zentralbanken die Zinssätze senkten und die Renditen rückläufig waren (-15 % bei den 10-jährigen, auf USD lautenden US-Staatsanleihen und -16 % bei den 10-jährigen deutschen EUR-Bundesanleihen, Bloomberg Global Aggregate EUR-hedged +3,8 %). Gold (+4,5 %) setzte seinen starken Lauf in Q3 fort (S&P GSCI Gold USD +12,9 %).

Umschichtung zwischen zyklischen Aktien & Transaktionen im Zuge der frühen EZB-Zinssenkung

Zu Beginn des Quartals vergrößerten wir unsere Allokation in europäischen Aktien (Kauf: iShares MSCI EMU ESG Enhanced und QMM Continental Europe), die attraktiv bewertet waren. In Anbetracht der verzögerten Zinssenkungen durch die Fed und einer sich abschwächenden US-Konjunktur im zweiten Quartal, schlossen wir unsere Position in Small-Cap-Aktien (Verkauf: UBS MSCI World Small Cap SRI), um diesen Kauf zu finanzieren.

Nach der ersten Zinssenkung durch die EZB erwarteten wir einen Renditerückgang bei kurzlaufenden Anleihen in Europa, was zu einem Anstieg ihrer Kurse führen würde. Infolgedessen übergewichteten wir kurzlaufende europäische Staatsanleihen (Kauf: iShares EUR Government Bond 1-3 Y). Diese Maßnahme wurde durch die Verringerung unseres Engagements in US-Anleihen finanziert (Verkauf: iShares USD Development Bank; Reduzierung: UBS Sustainable Development Bank Bonds).

Unsere Absicherungsinstrumente (Put-Spread-Optionen) bieten bei rückläufigen Aktienmärkten einen teilweisen Schutz. Die „europäische Absicherung“ funktionierte gut und bot während der durch die Wahlen in Frankreich ausgelösten Marktvolatilität wirksamen Schutz. Im Juli sorgten wir nach der Rally in den USA für eine Nachjustierung unserer „US-Absicherung“.

In der Mitte des Quartals veranlassten uns die enttäuschenden Ergebnisse von Intel in Q2 und die Bedenken in Bezug auf Schwierigkeiten in der Produktion sowie strategische Verschiebungen zu einer Neubeurteilung unserer Position. Wir verkauften Intel und reinvestierten den Erlös in zwei hochwertige Titel: ASML und Unilever, bei denen eine neue Unternehmensleitung das Geschäft neu ausrichtet.

Darüber hinaus nahmen wir bei Thermo Fisher Scientific nach seinem Kursanstieg Gewinne mit und reinvestierten den Betrag in Edwards Lifesciences, einen führenden Hersteller von Herzklappensystemen und Reparaturprodukten.“

Quelle: Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch (Stand 30.09.2024)